Stadt Halle (Saale) 22.11.2016
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

Beschlusskontrolle zur Sitzung des Bildungsausschusses vom 01.11.2016
TOP: Ö 8.6
mündliche Anfrage von Herrn Slowig
Betreff: Programm „Schulen ans Netz der Telekom“

Fragestellung:

Ist die Stadt bereit sich daran zu beteiligen, nachdem die Erfahrungen mit den Stadtwerken zeigen, dass sie es nicht zeitnah einrichten können?

Antwort der Verwaltung:

Alle Schulen der Stadt Halle (Saale) nutzen bereits seit mehreren Jahren das von der Telekom bereitgestellte Angebot „Schulen ans Netz“.
Dieser Anschluss ist bereitgestellt mit einer Bandbreite von 6000 – 16000 mB. Erfahrungsgemäß ist diese Bandbreite zukunftsweisend zu gering. In der Sekundarschule „Heinrich Heine“ und in der IGS Halle liegen bereits höhere Anbindungen an, diese sind jedoch kostenpflichtig und werden nicht von der Telekom zur Verfügung gestellt.
Insofern ist dieses Programm nicht geeignet, zeitgemäße Bandbreiten zur Verfügung zu stellen.
Lösungen, die über die Stadtwerke in Einzelfällen 2012/13 gefunden wurden (z.B. für das Südstadtgymnasium oder die 3 Schulen in der Kastanienallee) sind besonders teuer und unwirtschaftlich, da die gesamten Investitionskosten durch den monatlichen. Mietpreis refinanziert werden müssen.

Welche anderen Möglichkeiten sich derzeit durch verstärkte Investitionen in den Breitbandausbau ergeben, werden in den Arbeitsgruppen IT macht Schule erörtert und dies wird in das zu erstellende Konzept einfließen.

Katharina Brederlow
Beigeordnete